

# Novell SecureLogin 7.0 SP1 – Readme

20. April 2010

Novell®

## 1 Dokumentation

Hier finden Sie Informationen zu Novell SecureLogin:

- ♦ *Einführung*
  - ♦ „Novell SecureLogin Quick Start Guide (Novell SecureLogin-Kurzanleitung)“
  - ♦ *Novell SecureLogin Overview Guide (Novell SecureLogin-Übersichtshandbuch)*
- ♦ *Installation*
  - ♦ *Novell SecureLogin Installation Guide (Novell SecureLogin-Installationshandbuch)*
- ♦ *Verwaltung*
  - ♦ *Novell SecureLogin Administration Guide (Novell SecureLogin-Verwaltungshandbuch)*
  - ♦ *Novell SecureLogin Application Definition Wizard Administration Guide (Novell SecureLogin-Verwaltungshandbuch für den Anwendungsdefinitions-Assistenten)*
  - ♦ *Novell SecureLogin Citrix and Terminal Services Guide (Novell SecureLogin-Handbuch der Citrix- und Terminaldienste)*
  - ♦ *pcProx Guide (pcProx-Handbuch)*
- ♦ *Endbenutzer*
  - ♦ *Novell SecureLogin User Guide (Novell SecureLogin-Benutzerhandbuch)*
- ♦ *Referenz*
  - ♦ *Novell SecureLogin Application Definition Guide (Novell SecureLogin-Anwendungsdefinitions-Handbuch)*

## 2 Einführung

Novell SecureLogin ist eine Single Sign-on-Anwendung. Sie besteht aus mehreren integrierten Sicherheitssystemen, die Authentifizierungs- und Single Sign-on-Funktionen für Netzwerke und Anwendungen bereitstellen. Sie dient als zentraler Einstiegspunkt in das Unternehmensnetzwerk und die darin enthaltenen Benutzerressourcen, sorgt so für höhere Sicherheit und gewährleistet die Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien im Unternehmen. Die Benutzer müssen sich nicht mehr mehrere Benutzernamen und Passwörter merken. Im Bedarfsfall erfolgen die entsprechenden Eingaben für die Benutzer automatisch.

Dieses Dokument dient als Einführung in die neuen Funktionen dieser Version von Novell SecureLogin. Zudem sind hier Probleme im Zusammenhang mit Verwaltung, Funktionsweise und anderen Aspekten von Novell SecureLogin aufgeführt.

Detaillierte Informationen zu Novell SecureLogin finden Sie auf der [Novell SecureLogin-Website](http://www.novell.com/products/securelogin/) (<http://www.novell.com/products/securelogin/>).

## 3 Voraussetzungen

### 3.1 Verwenden von NCI in den Modi LDAP v3 und Novell eDirectory

Novell SecureLogin kann in den Modi LDAP v3 (kein eDirectory) und Novell eDirectory betrieben werden. Um eine erfolgreiche Installation zu gewährleisten, sollten Sie jedoch Novell International Cryptographic Infrastructure (NICI) installieren, bevor Sie SecureLogin auf einer der Plattformen installieren. Andernfalls wird eine Fehlermeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass NICI nicht installiert ist. Der Installationsvorgang wird daraufhin abgebrochen.

Sowohl die 32-Bit- als auch die 64-Bit-Version von NICI muss manuell installiert werden.

- ♦ Microsoft\* Windows\* Vista\* 64-Bit in den Modi eDirectory, LDAP (nicht eDirectory) und LDAP v3
- ♦ Microsoft Windows Server\* 2008 (64-Bit)

### 3.2 Verwenden der Client-Anmeldungserweiterung mit Novell SecureLogin

Die Novell Client-Anmeldungserweiterung unterstützt den Benutzer auch für Novell Client bei der Wiederherstellung eines vergessenen Anmeldepassworts. Um eine erfolgreiche Passwortwiederherstellung für Novell Client zu gewährleisten, installieren Sie Novell Client, bevor Sie das Tool der Client-Anmeldungserweiterung installieren.

### 3.3 Verwenden von SLLogging Manager unter Microsoft\* Windows\* Vista\*

Das Dienstprogramm SLLogging Manager bietet zu Supportzwecken erweiterte Protokollierfunktionen.

Aufgrund von Einschränkungen unter Microsoft Windows Vista muss SLLogging Manager unter Vista speziell konfiguriert werden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Anwendung "SLLogging Manager" und wählen Sie *Als Administrator ausführen* aus. Die Registrierung wird nun für alle durch SLLogging Manager vorgenommenen Änderungen angepasst, sodass die entsprechende Protokolldatei erstellt wird.

### 3.4 Installation unter Microsoft Windows Vista

Bevor Sie SecureLogin auf einem Computer unter Windows Vista installieren, stellen Sie sicher, dass das Betriebssystem mit den neuesten Sicherheits- und Service-Patches oder weitervertreibbaren MS-Komponenten aktualisiert ist (32- oder 64-Bit). Andernfalls ist die Installation von SecureLogin nicht möglich und es wird folgende Fehlermeldung angezeigt: „NSL-Ereignisdienst konnte nicht gestartet werden“

## 4 Neue Funktionen

- ♦ **Abschnitt 4.1, „Unterstützung durch verbesserten Assistenten“, auf Seite 3**

- ♦ Abschnitt 4.2, „Verbesserungen bei der Skripterstellung“, auf Seite 3
- ♦ Abschnitt 4.3, „Unterstützung für Microsoft Windows-Plattformen“, auf Seite 3
- ♦ Abschnitt 4.4, „.NET Framework-Unterstützung“, auf Seite 3
- ♦ Abschnitt 4.5, „Novell SecureLogin-Ereignisdienst“, auf Seite 3
- ♦ Abschnitt 4.6, „Unterstützung für Oracle-Formulare“, auf Seite 4
- ♦ Abschnitt 4.7, „Unterstützung für die Client-Anmeldungserweiterung“, auf Seite 4

## 4.1 Unterstützung durch verbesserten Assistenten

Mit Novell SecureLogin 7.0 wird ein verbesserter Verwaltungsassistent eingeführt. Die Verbesserungen beziehen sich auf eine verbesserte Assistenten-Engine und auf die Bereitstellung eines vereinheitlichten und intuitiven Prozesses. Die wesentliche Verbesserung ist die Bereitstellung eines einzigen Assistenten zur Verwaltung verschiedener Anwendungstypen.

Mit dem Assistenten können Sie Anwendungsdefinitionen für Web-, Windows\*- und Java\*-Anwendungen erstellen. Der neue Assistent vereinfacht die Konfiguration komplexer Anwendungsdefinitionen.

## 4.2 Verbesserungen bei der Skripterstellung

Diese Version von Novell SecureLogin bietet mehrere Verbesserungen bei der Skripterstellung, um auch weiterhin die Lösung mit der höchstmöglichen Flexibilität zur Berücksichtigung komplexer Szenarios liefern zu können.

## 4.3 Unterstützung für Microsoft Windows-Plattformen

Diese Version unterstützt:

- ♦ Microsoft\* Windows\* Vista\* SP1 (32-Bit und 64-Bit)
- ♦ Microsoft Windows Server\* 2003 SP2 (32-Bit und 64-Bit)
- ♦ Microsoft Windows Server 2008 SP2 (32-Bit und 64-Bit)
- ♦ Microsoft Windows 7 (32-Bit und 64-Bit)

## 4.4 .NET Framework-Unterstützung

Diese Version von Novell SecureLogin unterstützt .NET Framework 3.5 SP1 oder höher. Novell SecureLogin kann nur ein bereits verfügbares .NET Framework verwenden. Novell SecureLogin weist nicht auf ein deinstalliertes .NET Framework hin, das nicht mehr verwendet werden kann.

## 4.5 Novell SecureLogin-Ereignisdienst

Der Novell SecureLogin-Ereignisdienst ist ein Client-basiertes Tool, das in periodischen Abständen ein Polling des Windows-Ereignisprotokolls durchführen, SecureLogin-Ereignisse abrufen und diese an den Auditserver senden kann. In Sentinel Log Manager und Sentinel können alle oder bestimmte SecureLogin-Ereignisprotokolle angezeigt werden, die von jedem System gesendet werden, das dieses Tool verwendet. Sie können das Ausführen dieses Dienstes bei der Installation von SecureLogin 7.0 SP1 oder später über den MSI-Befehlszeilenschalter aktivieren.

## 4.6 Unterstützung für Oracle-Formulare

Novell SecureLogin 7.0 SP1 unterstützt webfähige Oracle-Formularanwendungen.

## 4.7 Unterstützung für die Client-Anmeldungserweiterung

Die Client-Anmeldungserweiterung für Novell® Identity Manager bietet eine Unterstützung der Passwortwiederherstellung für Anwendungen, auf die über Novell SecureLogin 7.0 SP1 zugegriffen wird. Unterstützung der Passwortwiederherstellung ist für grafische Authentifizierungsoberflächen wie GINA und Credential Provider für LDAP-Clients, Novell Client und Microsoft-Clients verfügbar. Clients mit den Betriebssystemen Windows 7 und Windows Vista unterstützen das Credential Provider-Modell für graphische Authentifizierungsoberflächen. Clients mit anderen Betriebssystemen unterstützen das GINA-Modell für graphische Authentifizierungsoberflächen.

Unterstützung für die Passwortwiederherstellung über das Tool der Client-Anmeldungserweiterung ist auch für gesperrte Arbeitsstationen verfügbar sowie für Arbeitsstationen, in denen Benutzeraktionen über Desktop Automation Services (DAS) gesteuert werden.

---

**Hinweis:** In der Active Directory-Umgebung ist die Unterstützung der Passwortwiederherstellung für Credential Provider für alle Plattformen außer Windows 7 und Windows Vista verfügbar.

---

## 5 Bekannte Probleme

- ♦ [Abschnitt 5.1, „Allgemeine Probleme“, auf Seite 4](#)
- ♦ [Abschnitt 5.2, „Problem beim Anwendungsdefinitions-Assistenten“, auf Seite 7](#)
- ♦ [Abschnitt 5.3, „DAS-Problem“, auf Seite 7](#)
- ♦ [Abschnitt 5.4, „Probleme mit LDAP“, auf Seite 7](#)
- ♦ [Abschnitt 5.5, „Probleme mit pcProx“, auf Seite 8](#)
- ♦ [Abschnitt 5.6, „Problem bei der Skripterstellung“, auf Seite 8](#)
- ♦ [Abschnitt 5.7, „Problem mit SecretStore“, auf Seite 9](#)
- ♦ [Abschnitt 5.8, „Problem mit Secure Workstation“, auf Seite 9](#)
- ♦ [Abschnitt 5.9, „Smartcard-Problem“, auf Seite 10](#)
- ♦ [Abschnitt 5.10, „Probleme mit TLaunch“, auf Seite 10](#)
- ♦ [Abschnitt 5.11, „Probleme beim Aufrüsten“, auf Seite 11](#)
- ♦ [Abschnitt 5.12, „Web-bezogene Probleme“, auf Seite 12](#)

### 5.1 Allgemeine Probleme

- ♦ [„Novell SecureLogin-Citrix-Passthrough im Novell Client Credential Provider-Modus“ auf Seite 5](#)
- ♦ [„Offline-Meldung wird mehrmals angezeigt“ auf Seite 5](#)
- ♦ [„Im Fenster „Anmeldungen verwalten“ können keine Anmeldungen gelöscht werden“ auf Seite 5](#)
- ♦ [„Erstellen der ScriptBroker-Modulinstanz nicht möglich: 80070005“ auf Seite 5](#)
- ♦ [„Verwenden eindeutiger Namen“ auf Seite 6](#)

- ♦ „Für die Authentifizierung des Citrix-Servers muss die Smartcard-PIN manuell eingegeben werden“ auf Seite 6
- ♦ „Terminalemulator für ViewNow“ auf Seite 6
- ♦ „Novell SecureLogin-Anmeldung im Modus LDAP GINA mit eDirectory“ auf Seite 6
- ♦ „Validierung eines alten Passworts“ auf Seite 6
- ♦ „Unterstützung für Oracle-Formulare“ auf Seite 6
- ♦ „Fehlermeldung über fehlende Passwortschaltlinie“ auf Seite 7

### 5.1.1 Novell SecureLogin-Citrix-Passthrough im Novell Client Credential Provider-Modus

Novell SecureLogin-Citrix\*-Passthrough zu Microsoft Windows 2008 wird im Novell Client™ Credential Provider-Modus nicht unterstützt.

### 5.1.2 Offline-Meldung wird mehrmals angezeigt

Wenn Novell SecureLogin auf einem Citrix-Server im Novell Client-Modus installiert wird und Sie beim Neustart von Windows auf diesem Citrix-Server die Option *Nur Arbeitsstation* auswählen, wird folgende Meldung angezeigt: „Sie sind nicht bei einem Verzeichnis angemeldet, und SecureLogin hat keine Benutzerdaten im Cache gefunden.“

### 5.1.3 Im Fenster „Anmeldungen verwalten“ können keine Anmeldungen gelöscht werden

In einigen Fällen können Benutzer im Novell SecureLogin Client-Dienstprogramm links im Navigationsbereich *Meine Anmeldungen* keine Anmeldungen löschen. Wenn ein Benutzer mit der rechten Maustaste auf eine Anmeldung klickt, werden die Optionen *Löschen* und *Umbenennen* deaktiviert.

Allerdings kann die Anmeldung im rechten Bereich gelöscht werden.

### 5.1.4 Erstellen der ScriptBroker-Modulinstantz nicht möglich: 80070005

Wenn eine Webseite Informationen nicht unter Verwendung einer anderen Methode an SecureLogin senden konnte, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

„Erstellen der ScriptBroker-Modulinstantz nicht möglich: 80070005“

Um diesen Fehler zu beheben, deinstallieren Sie SecureLogin, löschen Sie das Installationsverzeichnis von SecureLogin und die Registrierungsstruktur `hklm/software/protocom` und installieren Sie dann SecureLogin erneut.

Diese Behelfslösung behebt den Fehler für alle Webseiten, einschließlich der Webseite, die den Fehler verursacht hat.

Wenn das Problem weiterhin auftritt, registrieren Sie wie nachfolgend beschrieben bestimmte DLL-Dateien von SecureLogin erneut:

```
regsvr32 "C:\Program Files\Novell\SecureLogin\iesso.dll
```

```
regsvr32 "C:\Program Files\Novell\SecureLogin\slbroker.dll
```

```
regsvr32 "C:\Program Files\Novell\SecureLogin\slcaptain.dll
```

### 5.1.5 Verwenden eindeutiger Namen

Alle Benutzer-IDs, Anwendungen und Passwortrichtlinien müssen eindeutige Namen haben. Außerdem kann keine Anwendung mit dem Namen Error (Fehler) erstellt werden.

Wenn Sie SecureLogin im eDirectory-Modus zusammen mit dem SecretStore-Client installieren, können Sie keine Anwendung hinzufügen und beispielsweise Anw1 nennen, wenn bereits eine Passwortrichtlinie mit dem Namen Anw1 vorhanden ist.

### 5.1.6 Für die Authentifizierung des Citrix-Servers muss die Smartcard-PIN manuell eingegeben werden

Wenn Sie für die Citrix-Anmeldeaufforderung die Smartcard-Authentifizierung verwenden, müssen Sie die Smartcard-PIN manuell eingeben, da die PIN für die Citrix-Serverauthentifizierung nicht im Cache gespeichert wird.

### 5.1.7 Terminalemulator für ViewNow

Informationen zur Verwendung eines ViewNow-Terminalemulators erhalten Sie beim Support von Novell.

### 5.1.8 Novell SecureLogin-Anmeldung im Modus LDAP GINA mit eDirectory

Novell SecureLogin im Modus LDAP GINA mit eDirectory funktioniert nicht, während Sie einen Passwortsatz für einen neuen Benutzer einrichten, wenn der vollständige eindeutige Name des Benutzers (FDN) 128 Zeichen oder mehr aufweist.

### 5.1.9 Validierung eines alten Passworts

In Microsoft Windows 2003-Konfigurationen können sich Benutzer unter Umständen mittels ihres alten Passworts bei ihren Arbeitsstationen anmelden. Da sich der Benutzer erfolgreich angemeldet hat, wird Novell SecureLogin geladen. Die Weiterverwendung eines alten Passworts wird durch ein Windows 2003-Serverattribut ermöglicht, das die Lebensdauer von Passwörtern festlegt.

Zur Deaktivierung eines alten Passworts unmittelbar nach der Passwortänderung müssen Sie in der Registrierungseinstellung für den Domänencontroller folgenden Wert eingeben:

```
HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Lsa
```

Erstellen Sie den neuen DWORD-Wert "OldPasswordAllowedPeriod"

Setzen Sie diesen Wert auf 0.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Microsoft-Website \(http://support.microsoft.com/kb/906305\)](http://support.microsoft.com/kb/906305).

### 5.1.10 Unterstützung für Oracle-Formulare

Novell SecureLogin 7.1 SP1 unterstützt webfähige Oracle-Formularanwendungen. Daher sollten Oracle\* JInitiator und JRE auf dem System verfügbar sein, auf dem Novell SecureLogin 7.1 SP1 verwendet werden soll. Wenn eine dieser beiden Komponenten auf dem Computer, auf dem Novell SecureLogin bereits ausgeführt wird, nicht vorhanden ist, gehen Sie wie folgt vor: Fügen Sie die fehlenden Java-Komponenten auf dem Computer hinzu und führen Sie dann die im SecureLogin-

Installationsprogramm verfügbare Reparatur-Option aus. Die Reparatur-Option des Installationsprogramm fügt die neuen, für Oracle-Formularanwendungen zu verwendenden Java-Komponenten hinzu.

### 5.1.11 Fehlermeldung über fehlende Passwortrichtlinie

Wenn Passwortrichtlinien bereits vorhanden sind, ignorieren Sie die falsche Fehlermeldung *Keine Passwortrichtlinie*, die beim Wiederherstellen von Benutzerdaten angezeigt wird.

## 5.2 Problem beim Anwendungsdefinitions-Assistenten

- ♦ „Felder *"Berechtigungsnachweise"* sind ausgeblendet.“ auf Seite 7

### 5.2.1 Felder *"Berechtigungsnachweise"* sind ausgeblendet.

Die Felder *Benutzername* und *Passwort* in *Anwendung hinzufügen > Felder identifizieren* sind ausgeblendet, wenn die Option *Feld mithilfe von Tastenanschlägen ansteuern* ausgewählt ist. Diese Felder werden nicht wieder automatisch aktiviert, wenn die Tastenanschlag-Option deaktiviert wird.

Dieser Fehler tritt auf, weil bei Auswahl der Option *Feld mithilfe von Tastenanschlägen ansteuern* der Link zum angegebenen Steuerelement deaktiviert ist. Wenn Sie die Option deaktivieren, kann der Assistent die Felder nicht wieder automatisch erkennen. Sie müssen die Felder manuell auswählen, indem Sie das Symbol *Auswählen* in das erforderliche Textfeld ziehen.

## 5.3 DAS-Problem

- ♦ „Bei Verwendung von iManager wird das DAS-Schema nicht erweitert.“ auf Seite 7

### 5.3.1 Bei Verwendung von iManager wird das DAS-Schema nicht erweitert.

Die DAS-Schemaerweiterung kann über iManager nicht korrekt erweitert werden, weil ein Fehler im Import-Conversion-Export-Dienstprogramm von eDirectory vorliegt.

Umgehen Sie das Problem mit einer der folgenden Behelfslösungen.

- ♦ **Mit ConsoleOne:** Navigieren Sie zu *Tools > Schema > Attribut hinzufügen > Klasse hinzufügen*. Geben Sie die Attributinformationen an.
- ♦ **Verwenden des ndssch-Befehlszeilenprogramms:** Verwenden Sie das ndssch-Dienstprogramm zum Erweitern des Schemas. Das Dienstprogramm ist mit eDirectory gebündelt. Verwenden Sie die Option -h und geben Sie die IP-Adresse der NetWare®-Arbeitsstation an, an der Sie das Schema erweitern möchten.

---

**Hinweis:** Sie können das Dienstprogramm von jeder Arbeitsstation aus verwenden, auf der eDirectory installiert ist.

---

## 5.4 Probleme mit LDAP

- ♦ „Feld *"Passwort"* im Fenster *"LDAP Credential Provider"*“ auf Seite 8
- ♦ „Systemsteuerungsmenü reagiert langsam“ auf Seite 8
- ♦ „,,,?syspassword“ zeigt das universelle Passwort an“ auf Seite 8

#### 5.4.1 Feld "Passwort" im Fenster "LDAP Credential Provider"

Wenn unter Microsoft Windows Vista die NMAS-Authentifizierung mit dem LDAP Credential Provider verwendet wird, ist das Feld *Password* im Credential Provider überflüssig und wird nicht verwendet.

Für die NMAS-Authentifizierung muss der Benutzer den LDAP-Benutzernamen und die Serverinformationen eingeben. Danach kann er auf *Absenden* klicken, ohne ein Passwort einzugeben.

#### 5.4.2 Systemsteuerungsmenü reagiert langsam

Wenn die Systemsteuerung über das Menü *Start* aufgerufen und gleichzeitig LDAP Auth GINA auf dem Client ausgeführt wird, wird die Systemsteuerung erst nach über 20 Sekunden angezeigt.

#### 5.4.3 „?syspassword“ zeigt das universelle Passwort an

Wenn SecureLogin im LDAP-Modus installiert ist und die NMAS-Authentifizierung verwendet wird, zeigt "?syspassword" das universelle Passwort für den angemeldeten Benutzer an.

In diesem Betriebsmodus muss zwingend ein universelles Passwort für den NMAS-Benutzer konfiguriert und festgelegt werden.

### 5.5 Probleme mit pcProx

- ♦ „pcProx-Identifikation“ auf Seite 8
- ♦ „pcProx-Entsperrungsoperation in Citrix-Sitzung“ auf Seite 8

#### 5.5.1 pcProx-Identifikation

Die pcProx-Identifikation schlägt in Novell Client auf Microsoft Windows 2008 64-Bit fehl und zwar beim ersten Versuch für einen neuen Benutzer. Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, die angibt, dass sich das System nicht im Netzwerk anmelden kann. Der Benutzer wird aufgefordert, die Anmeldedaten zu überprüfen.

Melden Sie sich also beim ersten Versuch bei Novell Client mit der NMAS-pcProx-Sequenz an. Bei den nachfolgenden Anmeldungen erfolgt die pcProx-Identifikation dann ordnungsgemäß.

#### 5.5.2 pcProx-Entsperrungsoperation in Citrix-Sitzung

Das Entsperren einer Citrix-Sitzung mit der NMAS-Sequenz pcProx funktioniert nicht. Das heißt, wenn eine Citrix-Fernsitzung durch die Secure Workstation QLL-GUI oder durch die Bildschirmschoneroption von Windows gesperrt wurde, funktioniert der Entsperrvorgang durch die NMAS-Sequenz pcProx nicht.

### 5.6 Problem bei der Skripterstellung

- ♦ „Vordefiniertes Skript für die Novell GroupWise 7.0 Web-Anmeldung“ auf Seite 9

### 5.6.1 Vordefiniertes Skript für die Novell GroupWise 7.0 Web-Anmeldung

In einer Windows Vista-Umgebung wird das vordefinierte Skript für die Novell GroupWise® Web-Anmeldung nicht gefunden, obwohl das Skript im Anwendungsbereich des Novell SecureLogin-Clients vorhanden ist.

Der Benutzer wird nicht gefragt, ob er das Skript verwenden möchte. Novell SecureLogin führt das Skript nicht aus.

Zur Behebung dieses Problems fügen Sie das vordefinierte Skript zur Liste der Anwendungsdefinitionen hinzu.

## 5.7 Problem mit SecretStore

- ♦ „SecretStore auf dem Server“ auf Seite 9

### 5.7.1 SecretStore auf dem Server

Wenn Sie beabsichtigen, Novell SecretStore® auf dem Client (SecretStore-Modus) zu verwenden, müssen Sie SecretStore 3.3.5 oder höher auf dem Server installieren, bevor Sie bei der Client-Installation die SecretStore-Option aktivieren.

## 5.8 Problem mit Secure Workstation

- ♦ „Secure Workstation-SMP ist blockiert“ auf Seite 9
- ♦ „Verwenden der NMAS-Anmeldung mit einer Secure Workstation-Sequenz auf einem Desktop unter Microsoft Windows Vista“ auf Seite 9
- ♦ „Anmeldung nicht möglich, wenn Secure Workstation-Anmeldefolgemethode der Anmeldesequenz hinzugefügt wird“ auf Seite 10

### 5.8.1 Secure Workstation-SMP ist blockiert

Bei jeder Anmeldung eines Benutzers mit Administratorrechten mit aktivierter Benutzerzugriffssteuerung ist der SMP blockiert. Der Benutzer muss die Blockierung manuell beseitigen. Wenn die Blockierung nicht beseitigt wird, kann sich der Benutzer nicht mit der NMAS Secure Workstation-Sequenz anmelden, und es wird folgende Fehlermeldung angezeigt: Error 740: Secure Workstation Session Management Process is blocked. (Fehler 740: Secure Workstation-Sitzungsverwaltungsprozess ist blockiert.) Beseitigen Sie die Blockierung um fortzusetzen.

Dies kommt nicht vor, wenn ein Benutzer mit Nicht-Administratorrechten (das heißt ein Standardbenutzer) sich im System anmeldet.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der [Website von Microsoft Developer Network](http://msdn.microsoft.com/en-us/library/bb325654.aspx). (<http://msdn.microsoft.com/en-us/library/bb325654.aspx>)

### 5.8.2 Verwenden der NMAS-Anmeldung mit einer Secure Workstation-Sequenz auf einem Desktop unter Microsoft Windows Vista

Wenn der Administrator auf einem Microsoft Windows Vista-Desktop die NMAS-Anmeldung mit Secure Workstation-Sequenz verwendet, ohne dass er die Blockierung für den Secure Workstation-Verwaltungsvorgang (wsaccsmp) aufhebt, schlägt die NMAS-Anmeldung mit Fehlercode 740 fehl.

Das Problem tritt auf, wenn die NMAS-Anmeldung mit Novell Client oder Novell SecureLogin-LDAP Client verwendet wird.

### 5.8.3 Anmeldung nicht möglich, wenn Secure Workstation-Anmeldefolgemethode der Anmeldesequenz hinzugefügt wird

Wenn die Festlegung der Secure Workstation-Richtlinie über iManager erfolgt, tritt ein Fehler auf, da die Anmeldefolgemethode für SUSE® Linux Enterprise Server 10 und eDirectory 8.8 SP1 nicht verwendet werden kann.

Benutzer können die Festlegung der Secure Workstation-Einstellung jedoch über die Clientrichtlinie vornehmen.

## 5.9 Smartcard-Problem

- ♦ „Falsche Smartcard-Fehlermeldung“ auf Seite 10
- ♦ „Fehler beim Zugriff auf Smartcard“ auf Seite 10

### 5.9.1 Falsche Smartcard-Fehlermeldung

Meldet sich ein Benutzer ohne die Smartcard an, wenn die Einstellung *Smartcard zum Verschlüsseln von SSO-Daten verwenden* auf *PKI-Berechtigungsnachweise* und die Einstellung *Passwortsatz-Sicherheitssystem aktivieren* auf *Nein* gesetzt ist, wird der Benutzer nicht nach der Smartcard gefragt.

Stattdessen erhält der Benutzer eine falsche Fehlermeldung, die besagt: *The smartcard does not contain any certificates that match the certificate selection criteria* (Die Smartcard enthält keine Zertifikate, die den Zertifikatauswahlkriterien entsprechen).

### 5.9.2 Fehler beim Zugriff auf Smartcard

Wenn die PKCS 11-Packer-Bibliotheksdatei *aetpksse.dll* fehlt, wird beim Versuch von Access Manager, auf die Smartcard zuzugreifen, die Fehlermeldung *Fehler beim Zugriff auf Smartcard* angezeigt. Um diesen Fehler zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass sich die Datei *aetpksse.dll* unter *C:\WINDOWS\system32\* befindet.

## 5.10 Probleme mit TLaunch

- ♦ „Befehlszeilenschalter "/n" der TLaunch-Verknüpfung“ auf Seite 10
- ♦ „TLaunch fügt keine neuen Emulatoren hinzu bzw. speichert geänderte Konfiguration bestehender Emulatoren nicht“ auf Seite 11
- ♦ „Aufforderung zum Schließen von Windows Explorer bei der Aufrüstung“ auf Seite 11

### 5.10.1 Befehlszeilenschalter "/n" der TLaunch-Verknüpfung

Hinsichtlich des Befehlszeilenschalters */n* (Zahl) der TLaunch-Verknüpfung ist ein Problem bekannt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Support von Novell.

### 5.10.2 TLaunch fügt keine neuen Emulatoren hinzu bzw. speichert geänderte Konfiguration bestehender Emulatoren nicht

Wenn TLaunch aufgerufen und nach verfügbaren Emulatoren gesucht wird, erkennt TLaunch einen neu erstellten Emulator nicht.

Zudem werden in TLaunch Änderungen, die an bestehenden Emulatoren vorgenommen werden, nicht gespeichert.

Unter Microsoft Windows und Windows XP ist das Hinzufügen und Bearbeiten von Emulatoren jedoch möglich.

Umgehung: Wählen Sie die Optionsfolge *Start > Programme > Novell SecureLogin*, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Terminal-Launcher* und wählen Sie *Als Administrator ausführen* aus.

### 5.10.3 Aufforderung zum Schließen von Windows Explorer bei der Aufrüstung

Wenn Sie Novell SecureLogin im LDAP-Modus auf einem Microsoft Windows Vista-Computer installiert haben, werden Sie bei der Aufrüstung von Version 6.1 oder 6.1 SP1 auf 7.0 aufgefordert, den Windows Explorer zu schließen.

Klicken Sie auf *Ignorieren*, um mit der Aufrüstung fortzufahren.

## 5.11 Probleme beim Aufrüsten

- ♦ „Aufrüsten mit einer individuell angepassten Version von Novell SecureLogin“ auf Seite 11
- ♦ „SLMANAGER.EXE wird während der Aufrüstung automatisch installiert“ auf Seite 11
- ♦ „Aufforderung zur Eingabe eines Passworts, wenn das Symbol des Benachrichtigungsbereichs passwortgeschützt ist“ auf Seite 12

### 5.11.1 Aufrüsten mit einer individuell angepassten Version von Novell SecureLogin

Wenn Sie auf die Version 7.0 von einer benutzerdefinierten Version von Novell SecureLogin (benutzerdefinierte Bitmaps, *LocalHero.dll* und ähnliche Dateien) aus aufrüsten, ersetzt die neue Version die benutzerdefinierte Datei durch die Standarddateien.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die benutzerdefinierten Einstellungen beizubehalten:

- ♦ Reproduzieren Sie die benutzerdefinierten Einstellungen auf dem Novell SecureLogin 7.0-MSI.
- ♦ Erstellen Sie eine Sicherung der benutzerdefinierten Datei und wenden Sie diese nach der Aufrüstung an.

### 5.11.2 SLMANAGER.EXE wird während der Aufrüstung automatisch installiert

Bei der Aufrüstung von SecureLogin 6.0 auf SecureLogin 7.0 wird *SLMANAGER.EXE* automatisch installiert. Es ist keine Option verfügbar, mit der die Installation von *SLMANAGER.EXE* während des Aufrüstungsvorgangs beendet werden kann.

Zur Umgehung dieses Problems erstellen Sie eine *.BAT*-Datei mit den folgenden Zeilen, um *SLMANAGER.EXE* manuell zu löschen:

```
@echo off
del "C:\Documents and Settings\All Users\Start Menu\Programs\Novell
SecureLogin\SecureLogin Manager.lnk"
del "C:\Program Files\Novell\SecureLogin\slmanager.exe"
```

### 5.11.3 Aufforderung zur Eingabe eines Passworts, wenn das Symbol des Benachrichtigungsbereichs passwortgeschützt ist

Wenn die Einstellung zum Passwortschutz für das Taskleistensymbol aktiviert ist, werden Benutzer bei der Aufrüstung von Novell SecureLogin 6.1 auf 7.0 aufgefordert, das Netzwerkpasswort einzugeben.

So umgehen Sie das Problem:

- 1 Halten Sie Novell SecureLogin manuell an, bevor Sie mit der Aufrüstung beginnen.  
oder  
Führen Sie `slproto/forceshutdown` an der Befehlszeile aus, um Novell SecureLogin zu beenden.

---

**Hinweis:** Wenn Sie Novell SecureLogin manuell anhalten, werden Sie aufgefordert, das Passwort anzugeben.

Wenn Sie den Befehl "`slprotoc/forceshutdown`" verwenden, werden Sie nicht zur Angabe des Passworts aufgefordert.

---

- 2 Starten Sie die Aufrüstung.
- 3 Geben Sie die korrekten Berechtigungsnachweise an.

## 5.12 Web-bezogene Probleme

- ♦ „Zugriff auf Webanwendungen von einem Windows 2003-Server“ auf Seite 12
- ♦ „Firefox-Meldung während der Installation“ auf Seite 12

### 5.12.1 Zugriff auf Webanwendungen von einem Windows 2003-Server

Webanwendungen, auf die auf einem Microsoft Windows 2003-Server direkt über Internet Explorer zugegriffen wird, funktionieren unter Umständen nicht richtig, solange auf dem Server die Option *Erweiterte Windows-Sicherheit* aktiviert ist. Anstatt diese Option zu deaktivieren, können Sie auch unter *Internetoptionen > Erweitert* die Browsererweiterungen von Drittanbietern aktivieren.

Diese Einstellung wirkt sich allerdings nicht auf Clients aus, die mit einem Microsoft Windows 2003-Server verbunden sind.

### 5.12.2 Firefox-Meldung während der Installation

Starten Sie Mozilla Firefox mindestens einmal, bevor Sie Novell SecureLogin installieren. Andernfalls werden Sie bei der Installation von Novell SecureLogin aufgefordert, die Einstellungen von Internet Explorer zu importieren.

Klicken Sie in diesem Fall auf *Importieren*, um die Internet Explorer-Einstellungen zu importieren, oder auf *Abbrechen*, um den Import abzubrechen. Die Installation von Novell SecureLogin wird fortgesetzt.

## 6 Konventionen in der Dokumentation

In dieser Dokumentation trennt das Größer-als-Zeichen (>) Aktionen innerhalb eines Schritts und Elemente in einem Querverweispfad voneinander.

Ein Markensymbol (®, ™ usw.) kennzeichnet eine Marke von Novell; ein Sternchen (\*) kennzeichnet eine Drittanbieter-Marke.

## 7 Rechtliche Hinweise

Novell, Inc. übernimmt für Inhalt oder Verwendung dieser Dokumentation keine Haftung und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder implizite Garantie für Marktfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Novell, Inc. behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit teilweise oder vollständig zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen davon in Kenntnis zu setzen.

Novell, Inc. gibt ebenfalls keine Erklärungen oder Garantien in Bezug auf Novell-Software und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder implizite Garantie für handelsübliche Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software jederzeit ganz oder teilweise zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Alle im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellten Produkte oder technischen Informationen unterliegen möglicherweise den US-Gesetzen zur Exportkontrolle sowie den Handelsgesetzen anderer Länder. Sie stimmen zu, alle Gesetze zur Exportkontrolle einzuhalten und alle für den Export, Reexport oder Import von Lieferungen erforderlichen Lizenzen oder Klassifikationen zu erwerben. Sie erklären sich damit einverstanden, nicht an juristische Personen, die in der aktuellen US-Exportausschlussliste enthalten sind, oder an in den US-Exportgesetzen aufgeführte terroristische Länder oder Länder, die einem Embargo unterliegen, zu exportieren oder zu reexportieren. Sie stimmen zu, keine Lieferungen für verbotene nukleare oder chemisch-biologische Waffen oder Waffen im Zusammenhang mit Flugkörpern zu verwenden. Weitere Informationen zum Exportieren von Novell-Software finden Sie auf der Webseite [Novell International Trade Services \(http://www.novell.com/info/exports/\)](http://www.novell.com/info/exports/). Novell übernimmt keine Verantwortung für das Nichteinholen notwendiger Exportgenehmigungen.

Copyright © 2005 - 2010 Novell Inc. Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Ausstellers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden.

Novell, Inc. besitzt Rechte auf geistiges Eigentum für die Technologie, die in dem in diesem Dokument beschriebenen Produkt integriert ist. Diese Rechte auf geistiges Eigentum umfassen möglicherweise insbesondere ein oder mehrere Patente in den USA, die auf der Webseite [Novell Legal Patents \(http://www.novell.com/company/legal/patents/\)](http://www.novell.com/company/legal/patents/) aufgeführt sind, sowie ein oder mehrere andere Patente oder laufende Patentanträge in den USA und in anderen Ländern.

Hinweise zu Novell-Marken finden Sie in der [Novell Trademark and Service Mark-Liste \(http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html\)](http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html).

Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern.